

Die JKG ist „Fairtrade-School“



Wir haben den fairen Handel an unsere Schule gebracht und gehören somit denjenigen Schulen an, die sich „Fairtrade-School“ nennen dürfen. Mit unserem Engagement für den fairen Handel unterstützen wir den nachhaltigen Konsum, wovon Produzentengruppen im globalen Süden profitieren.

Als Fairtrade-School übernehmen wir Verantwortung und zeigen, dass wir uns für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen von Produzenten/Innen und ihren Familien einsetzen. In diesem Sinne haben wir bisher verschiedene Aktionen zum fairen Handel erfolgreich umgesetzt: „Faire“ Smoothies am Umwelttag, „faire“ Herzen zum Valentinstag, „fairer“ Kaffee in Mensa und Lehrerzimmer usw.

Was ist Fairtrade?

In bundesweit 42.000 Geschäften gibt es Produkte mit dem Fairtrade-Siegel, darunter Nahrungsmittel, Kosmetik, Blumen und Kleidung. Über 20.000 gastronomische Betriebe schenken Fairtrade-Kaffee und -Kakao aus.



Fairtrade („fairer Handel“) ist eine Strategie zur Bekämpfung von Armut. Durch gerechtere Handelsbeziehungen und faire Preise soll die Situation der Produzenten in Afrika, Asien und Südamerika verbessert und ungerechte Weltwirtschaftsstrukturen abgebaut werden.

Wenn Sie im Handel Produkte mit dem Fairtrade-Siegel sehen, haben Sie die Gewissheit, dass die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kleinbauern und Beschäftigten durch fairen Handel verbessert werden.



Angestellte auf Kakao-, Zucker- oder Baumwollplantagen bekommen als Minimum den gesetzlichen Mindestlohn und profitieren unter anderem von Schutzkleidung, bezahltem Urlaub und sozialer Vorsorge. Außerdem sind ausbeuterische Kinderarbeit und Zwangsarbeit verboten. [Fairtrade-Deutschland](https://www.fairtrade-deutschland.org/)

